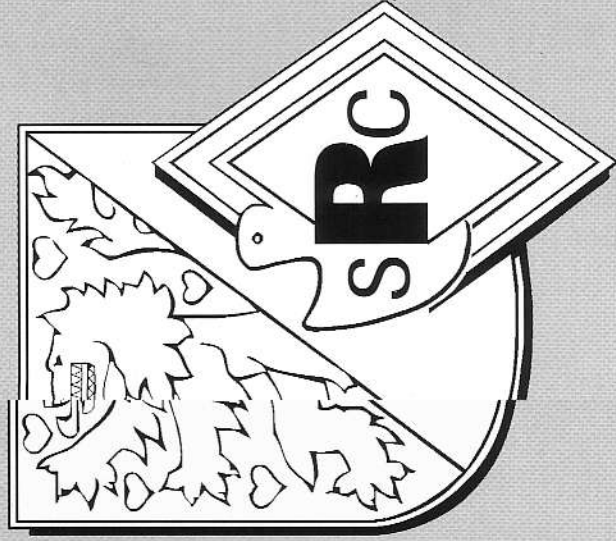


**50 Jahre
Sport-Club Rhode e.V.
1946 bis 1996**

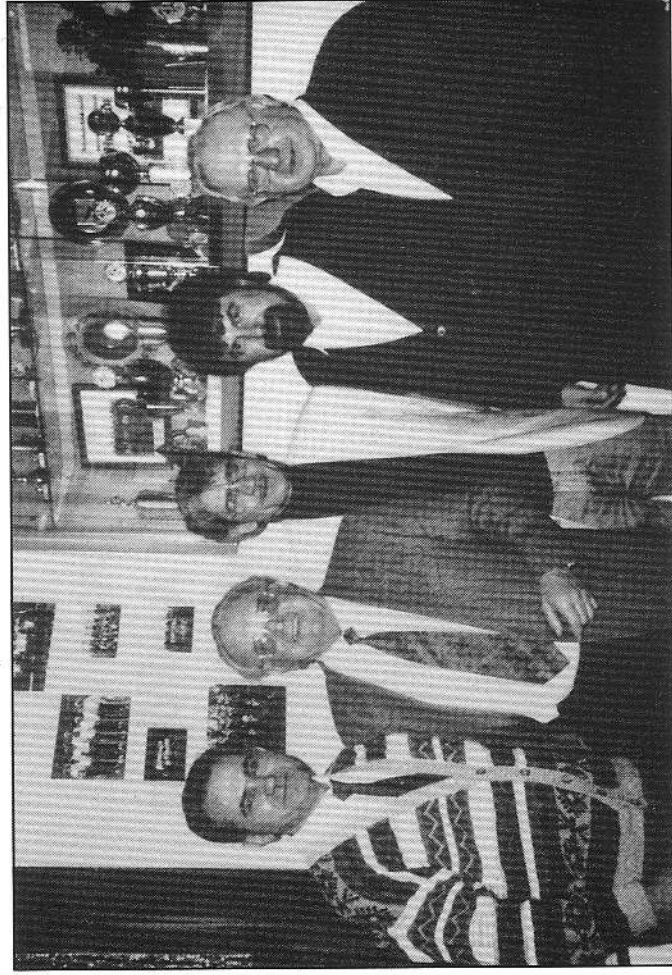


**Festschrift
zum Jubiläum**

15. bis 23. Juni 1996

1946 bis 1996

50 Jahre Sport-Club Rhode e.V.



Der geschäftsführende Vorstand des SC Rhode e.V. im Jubiläumsjahr:

Von links

Emidio Fiore	2. Vorsitzender
Karl Frankiewicz	Ehrenvorsitzender
Henning Steinbach	1. Vorsitzender
Reinhold Stahl	Schrift- und Geschäftsführer
Wilhelm Breitkreuz	Kassenwart

Willkommen sgruß des Vorstandes

Liebe Sportfreunde!

Wir begrüßen alle Mitglieder, Freunde und Gäste, die sich aus Anlaß unseres 50-jährigen Vereinsjubiläums in der Zeit vom 15. bis 23. Juni 1996 in Rhode aufhalten, recht herzlich.

Während unserer Festwoche wird die Stadtmeisterschaft im Herrenfußball ausgetragen. Wir heißen alle teilnehmenden Mannschaften und Gäste auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen und wünschen uns allen einen guten Verlauf dieses Turniers.

Die Vereine haben für das Gemeinschaftsleben in einer Kommune einen prägenden Charakter. In den 50 Jahren unserer Vereinsgeschichte wurde auch der SC Rhode zu einem wichtigen Faktor in der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Dorfes, denn er vermittelte, wie auch die anderen Vereine unseres Ortes, durch sein Wirken Abwechslung, Geselligkeit und Frohsinn.

Der Wunsch zu sportlichen Aktivitäten war der Antrieb zu einem sicherlich nicht immer leichten Weg, den der SC Rhode in den Jahrzehnten unserer Nachkriegsgeschichte zurückgelegt hat. Stand zunächst nur der Herrenfußball im Vordergrund, so zeichnet sich unser Verein heute durch die Gleichwertigkeit mehrerer Sparten aus. Was in diesen Jahren geleistet wurde, kann im einzelnen nicht beschrieben werden. Allen beteiligten Mitgliedern und Förderern unseres Vereins gebührt für das Erreichte Dank und Anerkennung.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmer und Gäste und wünschen uns, daß die Festwoche in bester Harmonie verlaufen und bei allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Für den geschäftsführenden Vorstand
Königsutter-Rhode, den 23. Mai 1996



Reinhold Stahl
Schrift- und Geschäftsführer

50 Jahre Sport-Club Rhode e.V.

1946 bis 1996

50 Jahre Sportclub Rhode e. V.

Sport

den
Einkommen
0.000
rtlichen
Rhode mit

Schland zu einer großen, immer noch wachsenden, Nationalität, Leistungsfähigkeit, Geschlecht, Der Sportclub Rhode e. V. ist einer von über 800 Sportvereinen in Deutschland. Er hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil des sozialen, gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde entwickelt. Zwischen 240 Mitgliedern entwickelt

Wir blicken in einer Zeit auf die Gründe, wegen Konsolidierungsmaßnahmen, die letzten kommunalen Haushalten und Ideen entwickelt müssen. In so niedrigen der Gemeinde zu beschaffigen.

Im Nachkriegsjahr 1945/46 war die Krieges allein von dem Schützenerwartung zum Erliegen gekommen. Die Klagen noch nicht überwunden. Die Klagen britischer Bomben hatte, war Oben waren überfällig. Unter den Bewohnern Blick in eine bessere Zukunft.

Im Ort gab es eine Gaswäscherei, Die wichtigster Arbeitgeber war ein die der britischen Militärregierung helfen

1946 bis 1996

Wirren
Im Gründungsjahr 1946 war er die Rhoder des Krieges bereits überwunden. Die an durch Bürger schauen nach vorn und schätzten die Gründung des SC Rhode am 15. Hennecke im Clubzimmer des Gashauses konnten einen Pfad zu sportlichen und lebendigen Weibchenwiedergewinnung im Gemeindefieber

Zum 1. Vorstandsen bestimmen die Scheus. Gründungsversammlung Her nach Aus dem neu Lotsbesitzer Herr von Bauer überließen schon gegründeten Verein das von der englische Besatzung angelegte Fußballfeld. Spontane Weibchenwiedergewinnung und Vereinszusammenschluss der Militär- müßten drei Monate im voraus bei der

schland zu einer großen, immer noch wachsenden, Nationalität, Leistungsfähigkeit, Geschlecht, Der Sportclub Rhode e. V. ist einer von über 800 Sportvereinen in Deutschland. Er hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil des sozialen, gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde entwickelt.

den
Einkommen
0.000
rtlichen
Rhode mit

ndung des Sportclubs Rhode zurück, in der die er Gebietskörperschaften und den daraus resultierenden Einkommen und zunehmend Eigeninitiative mit vielen bedeutungsvoller ist es, sich mit der Entwicklung c

s Vereinsleben in der Gemeinde Rhode, welche durch das Verbot der britischen Regierung wurde, Opfer und Entbehrungen war persönliches Leid, war ein Trümmerhaufen. Ein eiche des Dorfes war die Kirche zerstört. Die wenigen in kommen, die Kirche zerstört. Die wenigen in des Dorfes wurde der Wille nach Wiederaufbau

eine Bäckerei und einen Gemischtwarenladen, Rittergute Bisdorf und Rhode. Im Ort stationierte jede einen Fußballplatz angelegt auf einer Schafwä

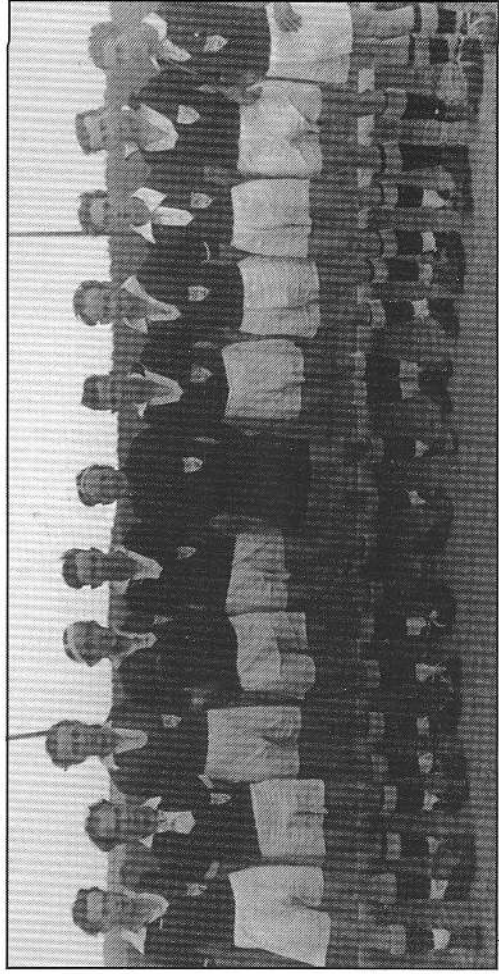
Die Personen-
gehenden

regierung angemeldet werden. beförderung unterlag einer weit Ein

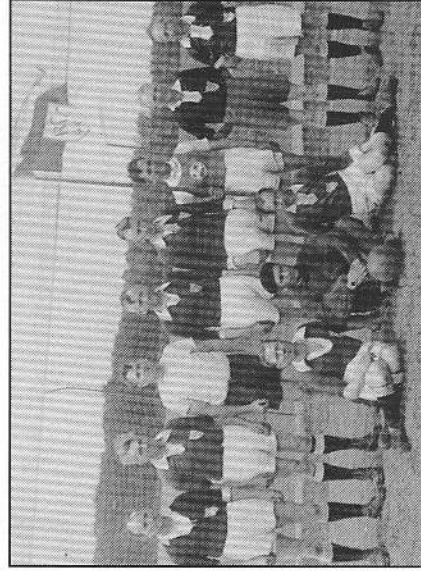
Der Spielbetrieb wurde wegen Helmstedt Verkehrsverbindungen im Kreis aufgegeben. Politisch gehörte Landkreis Grifhorn.

Für die Fußballer war der Start 1946/47 kein leichter Beginn. Erfach, in dieser Zeit Fußballstiefel Trikot und Bälle zu bekommen. Problem mußte gelöst werden. die Auswärtspreise erreichen. je Saison lagen zwischen 600,- Beileeren Kassen blieb nur das Weibchenwiedergewinnung mit Bulldog

t in die Saison
s war nicht ein-
Hosen, Stutzen,
Ein weiteres
Wie konnte man
Die Fahrtkosten
und 750,- DM.
Fahrrad oder
und Hänger.



Die Herren-Fußballmannschaft des SC Rhode, Staffelfmeister 46/47 von links: Müller, Biermann, Gussendorf II, Gussendorf I, Voges, Forst, Alpheus, Wicke, Schrader, Scholz, Seiler



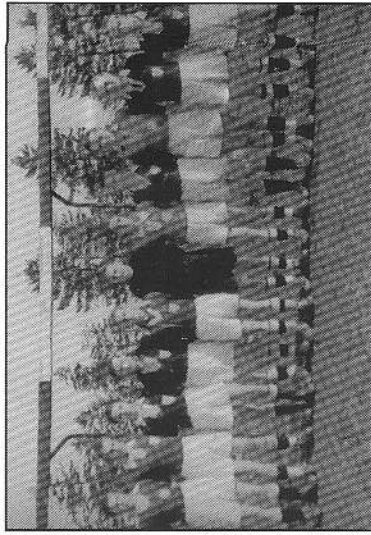
Auch Förderer versuchen sich im Fußballspiel

Trotz aller Schwierigkeiten dieser Zeit gelang der Aufstieg auf Anhieb. Die Mannschaft wurde Staffelfmeister und errang den 2. Platz der Kreismeisterschaft. Die Vereinsfarben wurden schwarz und weiß. Auf Sportfesten und Turnieren konnte man Erfolge erringen und Pokale mit in die Vereinsgaststätte Karl Hennecke bringen, die dann durch schöne Abschlussfeiern besiegelt wurden.

Mit acht Mannschaften startete die Kreisliga Nord-West in die Saison 47/48. Im März '48 belegte der Sport-Club Rhode

nach neun Spielen den 2. Platz. Emil Lippert stellte sich als Schiedsrichter für den SC Rhode zur Verfügung.

Die Sportfeste und Weihnachtsfeiern in diesen ersten Jahren des SC Rhode fanden großen Anklang bei den Rhoder Bürgern. Eine Alt Herren-Mannschaft von Eintracht Braunschweig war Gast des Sportfestes 1947 und gewann gegen SC Rhode mit 5:2. Für die Weihnachtsfeier wurden Theaterstücke eingeübt und aufgeführt. Zu dieser Zeit gehörten 68 Mitglieder dem Sport-Club Rhode an. Der Mitgliedsbeitrag betrug –50 DM im Monat.



Der aktive Spielbetrieb wurde im Sportkreis Ifhorn-Wolfsburg aufgenommen.

C Zum Erlangen von notwendiger Spielpraxis wechselten im Sommer 1967 die Knaben- und Jugendlichen zum TSV Ochsendorf, da für eine eigene Mannschaft zu wenig Spieler vorhanden waren.

W Im Jahr 1969 wurde Leo Pietsch erster Vorsitzender. In diesem Jahr belegte die Herrenmannschaft nach der ersten Halbserie den dritten Tabellenplatz.

d

1970

1970 wurden Kontakte wegen einer Jugendzielgemeinschaft mit dem SV Beienrode-Uhry Spknüpf. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 3,- DM festgesetzt und eine Familienkarte angeboten.

fe Als Mitglied der Sportfördergemeinschaft Asenwinkel konnte der Sport-Club nun auch Hauen- und Kindergymnastik in der Turnhalle Fr. Neindorf anbieten. Die Übungsstunden wurden von Frau Salomon geteilt.

w

Am 8. und 9. August 1970 konnte der Sportplatz am späteren Dorfgemeinschaftsplatz eingeweiht werden. Im Zusammenhaken mit der Gemeinde und dem Weinwirt wurden die Weihnachtsfeier wieder ins Leben gerufen.

wf

1971

1971 konnte die Jahreshauptversammlung nicht in der Vereinsgaststätte stattfinden, die Schmiedeschänke star verwaist. Die Versammlung fand wa Feuerwehrhaus statt.

im

1972

1972 wurde die Herrenmannschaft Herbstmeister der 3. Kreisklasse Süd-Ost und stand in der dritten Runde des Herbert-Holste-Pokals im Sportkreis Gifhorn.

1973

Im Jahr 1973 wurde Karl Frankiewicz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Herrenmannschaft hatte mit dem zweiten Tabellenplatz den Aufstieg verpaßt. Sie war unter den letzten acht Mannschaften im Herbert-Holste-Pokal. Der Sport-Club Rhode wird 1973 ins Vereinsregister eingetragen.

Die Tischtennis-Sparte meldete eine Mannschaft zum Punktspielbetrieb.

SATZUNG des Sport-Clubs Rhode e.V.

Der Verein führt den Namen § 1

Nach einer fast zehnjährigen Spielpause wurde am 11. Juni 1946 durch die Generalversammlung, Die Vereinsfarben sind „schwarz und weiß“.

Der Verein bezweckt die körperliche und charakterliche Erziehung seiner Mitglieder durch die gemeinnützige Pflege und Förderung des Sports aller Art. § 2

Er darf keinen Gewinn erstreben. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnaufteile oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es dürfen keine Verwaltungsausgaben gemacht werden, die dem Zweck des Vereins fremd sind.

Verbleiben nach Deckung der laufenden Ausgaben noch Überschüsse, so werden sie zur Ansammlung eines Zweckvermögens verwendet. Der Verein nutzt deswegen Mittel aller Art nur zu sportlichen und Jugendfördernden Aufgaben. § 3

Der Verein ist politisch und religiös neutral. § 4

Mitglied kann jeder Unbescholtene werden. § 5

Die Aufnahme in den Verein erfolgt auf schriftlichen Antrag durch Beschluß des erweiterten Vorstandes. Der Leiter der Abteilung, bei der sich das Mitglied sportlich betätigen möchte, ist zu hören. Minderjährige müssen das Einverständnis ihres gesetzlichen Vertreters nachweisen. § 6

Im März 1974 fand die erste Jahreshauptversammlung im neuen Dorfgemeinschaftshaus Rhode statt. Die Herrenmannschaft stand im hinteren Drittel der Staffel. Mit der Gebietsreform 1974 wechselten auch die Mannschaften in 19 in NFV Kreis Helmstedt.

Im gleichen Jahr wurde eine Damengymnastikgruppe gegründet. Als Leiterin wurde Elvira Naiknewicz gewählt. Für das Training der neuen Freizeite wurden die notwendigen Sportgeräte angeschafft. Die erste Übungsstunde der Damen fand am 4. April 1974 im Dorfgemeinschaftshaus. Von im gleichen Jahr traten die Damen in der Sportlichkeit zum Sportfest mit viel Erfolg auf. Öff

Es wurde erstmals im neuen Gemeindezentrum Rhode gefeiert. — Braunschweiger Zeitung, Februar 1974:

Rhode feierte in neuen Räumen

Berliner Gäste und Volkstänzer vom MTV Königsutter dabei

Rhode. Der Sportverein Rhode feierte zum ersten Mal sein Jahresfest im neuen Gemeindezentrum, auf dem Sportplatz und in dem erst in diesem Jahr eingeweihten Dorfgemeinschaftshaus. Es wurde ein Fest mit viel Schaulust, Tanz und Freude. Fast alle Fußballer und viele Gäste aus den umliegenden Dörfern waren gekommen. Die

Begegnung mit den Berliner Gästen verlief sehr erfolgreich. Die Gäste aus Berlin-Lichtenberg brachten eine tolle Überraschung mit sich. Die Gäste aus Berlin-Lichtenberg brachten eine tolle Überraschung mit sich. Die Gäste aus Berlin-Lichtenberg brachten eine tolle Überraschung mit sich.

Die C-Jugend der Spielgemeinschaft Rhode/Betenrode eröffnete das Sportfest mit einem Spiel gegen TSV Hedingen. Mit 3:1 behielten die Gäste die Oberhand. Keine Chance besaß Rhode II beim 0:8 gegen Querenhorst. Ein spannendes Spiel lieferten sich Rhode I und die Gäste vom FV Brandenburg-Lichterfelde. Mit dem Aufbruch zum Sportfest wurde die Reihe der Freundschaftsspiele beendet.

Die C-Jugend der Spielgemeinschaft Rhode/Betenrode eröffnete das Sportfest mit einem Spiel gegen TSV Hedingen. Mit 3:1 behielten die Gäste die Oberhand. Keine Chance besaß Rhode II beim 0:8 gegen Querenhorst. Ein spannendes Spiel lieferten sich Rhode I und die Gäste vom FV Brandenburg-Lichterfelde. Mit dem Aufbruch zum Sportfest wurde die Reihe der Freundschaftsspiele beendet.

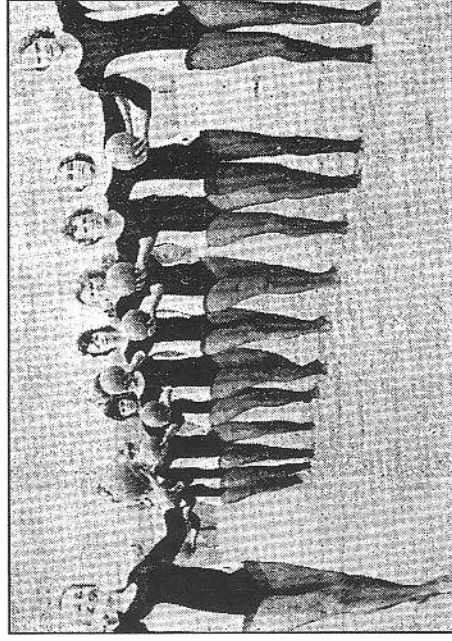
Die Tischtennis-Sparte nahm ihr Training am 5. April 1974 im neuen Dorfgemeinschaftshaus auf.

Im gleichen Jahr organisierten die Mitglieder des Vereins eine Fahrt nach Berlin mit einem Fußball-Freundschaftsspiel.

In der Saison 1974/75 wurde die erste Mannschafts Herbstmeister. Eine zweite Herrenmannschaft startete mit Pflicht-Freundschaftsspielen. Am Ende der Saison erreichte die erste Mannschaft wieder nur den undankbaren 2. Platz in der Staffel.

Gerit Fricke aus Helmstedt wurde als Trainer für die Fußballer gewonnen.

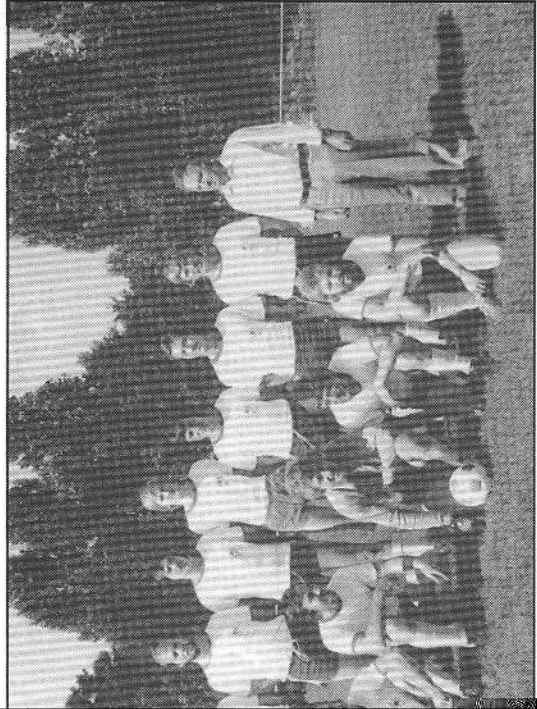
Guter Fußballsport wurde beim Pokaltournee geboten, an dem sich acht Vereine in zwei Gruppen beteiligten. Die Sieger und Gruppenzweiten erhielten Pokale und Ehrenbecher. In der Gruppe I siegte TVB Schöningen mit 6:0 Punkten vor Neindorf, Emmerstedt II und Hedingen. In der Gruppe II setzte sich Betenrode mit 6:0 Punkten gegen VfL Rotdorf/Klei, SV Barvedel und SV Glentorf durch. In einem Werbespiel zeigte Ochsenrodt gegen SV Sandkamp eine gute Frühform und verlor die Begegnung nur knapp mit 1:2, da die Sandkamp-Spieler in der Schlussphase die bessere Kondition hatten.



Unter Leitung von Frau Peters aus Bisdorf (links) zeigten die Damen der erst vor kurzem gegründeten Gymnastik-Abteilung des SC Rhode erstaunlich gute Leistungen und erhielten für die Darbietungen viel Beifall.



Staffelmeister 1975/76. 2. Kreis
Stehend von links: H. Steinböcker,
witsch, B. Lippelt, K. Frankiewicz



Klasse West: Die Herrenmannschaft des SC Rhode e.V.
G. Fricke, H. Wragge, W. Kwiatkowski, U. Hagedorn, B. Seidenthal, K. Frankie-
kniend: H. Simanowski, E. Frankiewicz, G. Ottow, R. Seidenthal, M. Vogel.

1975 bis 1976

Mit frischem Schwung ging die Saison 1975/76. Diesmal schaffte die Herrenmannschaft den Klassenerhalt. Der Meister und stieg in die erste Kreisklasse auf. Das erreichte Ziel wurde mit Fest gefeiert.

Im gleichen Jahr fand die 30-Jahresfeier statt, zu der auch die ehemaligen Spieler und Mitglieder, die in Wohnort mehr in Rhode oder Bischofshausen, eingeladen waren.

Linkes Bild:

Von links, stehend:
G. Wagner, B. Seidenthal, H. Stegge,
M. Vogel, H. Simanowski, H. Wragge,
A. Witzke, B. Lippelt, J. Seidenthal,
G. Timmer.
Von links, knieend:
E. Kasten, E. Frankiewicz, P. Loo,
R. Seidenthal, J. Dammann.

ng man in die
Bilte der Aufstieg
schaft wurde Staffe-
Kreisklasse auf.
einem herrlichen

30-Jahrefeier

Einladungskarte zur 30-Jahrfeier

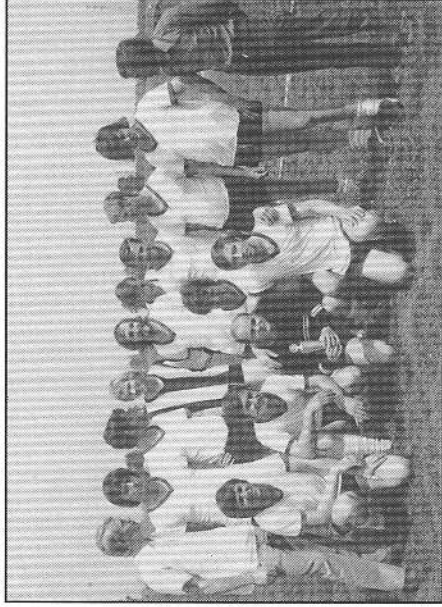
Zu Her am 6. November 1976, um 19:30 Uhr, im Dort-
gemeinschaftshaus Rhode stattfindender Feier

30 Jahre Rhoder Sport-Club e.V.

leben wir die und Her(n) Gattin(en) recht herzlich ein.

Einladungsbreit gilt die
Einladung für 2 Personen
Wir bitten um
pündliches Erscheinen

Sport-Club Rhode e.V.
Der Vorstand



Es stand in der Braunschweiger Zeitung vom 10. November 1976:



Das Erinnerungsfoto verrät wie die Zeit vergeht. Alle Mitglieder des Vereins Rhode (Bild) fanden sich zur Jubiläumfeier im Dorfheim ein. Sie sangen im Chor „... soll niemals untergehen ...“

1977

In der Mitgliederversammlung wurde zunächst eine Rückblende vom vergangenen Sportjahr vorgenommen.

Die Tischtennispartie meldete 1977 zwei Herrenmannschaften, eine männliche B-Jugend und eine weibliche B-Jugend-Mannschaft.

Zur Unterstützung des Herrenfußballs wurde die sogenannte „Lotto-Kasse“ von interessierten Vereinsmitgliedern ins Leben gerufen.

Neuer Fußballtrainer wurde Lothar Erdmann.

Regina Suckut wurde Übungsleiterin für das Training in der Damengymnastikpartie.

Braunschweiger Zeitung vom 13. Februar 1977:

SC Rhode hat Mitgliederzuwachs Mit Erfolgen zufrieden — Am Wochenende wird gefeiert

In SC Rhode sind jetzt 177 Mitglieder eingetragene. Vorsitzender Karl Frankiewicz bedauert den Anstieg der Mitgliederzahl als Wertung für die Vereinsarbeit. Wenn man noch auf kameradschaftlicher Ebene mehr getan werde, könne der Erfolg nicht ausbleiben.

Der Kasinobereich, aufgestellt und vorgetragen von Gerlinde Biermann, heik keinen Zweifel aufkommen, daß der Verein etwas nicht gut gewirtschaftet habe. Es kann also an Anschaffungen im nächsten Jahr gedacht werden.

SC Rhode feierte Gründungstermin

In Rhode wurde das 30jährige Bestehen des Sportvereins gefeiert. Von den Mitbegründern — die Männer vom Fußball und die Damen vom Handball — fehlte niemand. Sie wurden mit goldnen und silbernen Nadeln geehrt. Vorsitzender Frankiewicz betonte in seiner Festansprache, daß die Ehrung der Gründer des Sportvereins bei der 25-Jahr-Feier versäumt worden sei.

Als 1946 sportliches Leben im kleinen Ort aufblühte, waren Männer und Frauen eifrig dabei. Zehn Jahre später jedoch war das Interesse nicht mehr vorhanden und erst weitere zehn Jahre danach regte es sich auf dem sportlichen Rasen erneut.

Im Dorfgemeinschaftshaus wurde in Erinnerungen geschweigt: Als die Damen noch ein Handballteam waren und die Fußballer bereits nach einem Spieljahr in die erste Kreisklasse aufzurücken konnten. Viele Gäste, ehemals Einwohner von Rhode und Mitbegründer des Sportvereins, hatten weite Anreisen in Kauf genommen, um dabei zu sein.

1978

Die Jahreshauptversammlung 1978 wählte Henning Steinbach, der zehn Jahre die Fußballsparte leitete, zum 1. Vorsitzenden.

Karl Frankiewicz hatte aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder kandidiert. Neuer Fußballspartenleiter wurde Rüdiger Seidenthal.

Karl Frankiewicz wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Wegen Spielermangels wurde zum 21. Februar 1978 die zweite Herrenmannschaft abgemeldet.

Am 25. Juni 1978 fand der Jugendfußballtag in Rhode statt.

Verein eine weitere Übungsleiterin, um die kleinen von den größeren Kindern treten zu können.

Die jüngste Sparte des Vereins, die Tischtennisabteilung unter Leo Pietsch, nimmt mit der ersten Mannschaft schon an den Punktspielen teil und erreicht einen siebenten Platz. Fleisch beabsichtigt, noch eine Mädchengruppe und eine Knabenmannschaft aufzubauen.

Das Wintervergnügen, das alle Vereine zusammen mit der Feuerwehr am nächsten Wochenende im Dorfgemeinschaftshaus feiern wollen, beginnt am Samstag um 14.30 Uhr mit dem Kostümfest für die Kinder. Um 19.30 Uhr haben die Erwachsenen ihren Faschingsball. Am Sonntag, 9.30 Uhr, wird Wurst gesammelt. Treffen ist dazu am Dorfgemeinschaftshaus. Dort ist auch „Faschnachesser“ ab 13.00 Uhr. Alle Einwohner aus Rhode und Bisdorf sind eingeladen.